

INHALTSVERZEICHNIS

- I. Die Eroberung und Verwaltung der Alpes Graiae durch die Römer 11
Die vorrömischen Passrechte der Ceutronen – Der Weg nach Genf für die Römer im Helvetierkrieg wichtig – Versuch Caesars, die Alpes Graiae zu öffnen – Durchzug des D. Brutus im Jahre 43 v. Chr. – Eroberung der Alpes Graiae im Alpenkrieg des Augustus – Militärverwaltung durch Zivilverwaltung abgelöst unter Claudius – Termination des Pinarius Clemens – Stellung des *procurator Alpium Graiarum* – Verschiedentlich Zusammenschluß der Provinz mit den *Alpes Poeninae* und *Alpes Atrectianae* – Liste der bekannten Prokuratoren der graischen Alpen mit ihren Cursus – *Alpes Graiae: provincia inermis* – Aufgaben des Prokurators: Strassenfürsorge, Finanzverwaltung, Rechtsprechung
- II. Zur Verkehrsgeschichte der Alpes Graiae in römischer Zeit 43
Bedeutung des Kleinen St. Bernhard fällt gegenüber den grossen Heerstrassen Summus Poeninus und Alpes Cottiae zurück – Invasion des Vitellius nach Italien über Gr. St. Bernhard und Mont Genève – Rücksendung der unzuverlässigen Legio XIV Gemina nach Britannien über die Alpes Graiae (69) – Heeresbewegung des 2. Jh. ausserhalb des Alpen gürtels – Besetzung der Alpenpässe durch Septimius Severus gegen Clodius Albinus im Jahre 197 – Vorbereitung des Gr. und Kl. St. Bernhard-Passes für den Marsch auf Rom durch Constantin 312 – Wenig Durchzüge im Mittelalter – Handelsverkehr über die Alpes Graiae – Käse und Kupfer aus der Tarentaise – Zollstellen der Quadragesima Galliarum für die Alpes Graiae: Cularo (Grenoble), Genava (Genf), Ad publicanos (Albertville), Aosta – Binnenwanderung der einheimischen Bevölkerung über die Alpes Graiae – Familie der Virii beidseitig vertreten – Studium eines jungen Mannes aus der Tarentaise im Wallis
- III. Die Via per Alpes Graias in den antiken Itineraren 55
Stationen im Itinerarium Antonini, in der Tabula Peutingeriana und im Geographen von Ravenna verzeichnet – Verschiedene Distanzangaben fehlerhaft – rund um Aosta fehlerhafte Distanz von 25 Meilen – Sind 25 Meilen alte Tagesnorm für Reisen? – Schwierigkeiten der Identifikation von Stationen
- IV. Die Topographie der römischen Strasse per Alpes Graias 60
Versuch der Lokalisierung des römischen Tracés zwischen Aosta und Aime-en-Tarentaise – Austritt der Strasse durch die Porta Decumana – Nekropolen vor der Stadt – Abzweigung einer Sekundärstrasse nach Gressan – Passage von St. Pierre – Dorabrücke bei Villeneuve – Verlauf des römischen Tracés auf der Südseite des Flusses – römische Baureste zwischen Villeneuve und Pont d’Eculivaz – Frage der Strassenführung bis Pré-St. Didier – Umgehung der Schluchten über Arpy – Colle S. Carlo? – La Thuile / Ariolica – Pont Serrand – Aufstieg zur Passhöhe – Römische Baureste auf dem Pass – Abstieg in die Tarentaise verschieden von der modernen Strasse – Meilensteine als Wegmarken – Abstieg nach Séez / Bourg-St. Maurice – Lage der Station Bergintrum – Frage der direkten Verbindung Bourg-St. Pierre-Martigny über den Col du Bonhomme – Bergintrum-Axima: Tracé der modernen Strasse.

Anhang:	78
Die Grenzen der Ceutronen	
Literaturverzeichnis	81
Register der römischen Inschriften des Aostatales, der Tarentaise und des Wallis	84
Register: Namen und Sachen	90
Verzeichnis der Abbildungen	
Tafeln 1–40	